

## TEXT TEIL B

FOLGENDE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN WERDEN GEÄNDERT,  
BZW. ERGÄNZT:

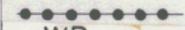
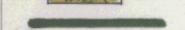
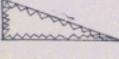
- 1.4 IN DER „ABWEICHENDEN BAUWEISE“ GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER OFFENEN BAUWEISE, Wobei BAULÄNGEN ÜBER 50m ZULÄSSIG SIND, MAXIMAL 60m.
- 2.2 ZU PFLANZENDE STRASSENBAÜME WERDEN ALS LAUBBÄUME MIT EINER PFLANZHÖHE VON MIND. 2m FESTGESETZT.
- 2.4 ENTFÄLLT.
- 2.6 EINE ÜBERBAUUNG DER GRUNDSTÜCKSZUFAHRTEN, AUCH MIT NEBENANLAGEN IST UNZULÄSSIG.
3. An-, Um- und Erweiterungsbauten auf bereits bebauten, kleiner als 1.000 qm großen Grundstücken sind im Wege der Ausnahmeregelung gem. § 31 Abs. 1 Bundesbaugesetz zulässig, sofern die Geschößflächenzahl nicht überschritten wird.

IM ÜBRIGEN GELTEN DIE TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 17b VOM 22. OKTOBER 1973 UND DES BEBAUUNGSPLANES NR. 17b, 1. ÄNDERUNG VOM 15. NOVEMBER 1974 WEITERHIN.

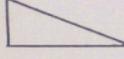
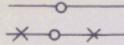
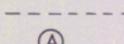
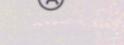
# ZEICHENERKLÄRUNG FESTSETZUNGEN

B BAUG BAUNVO

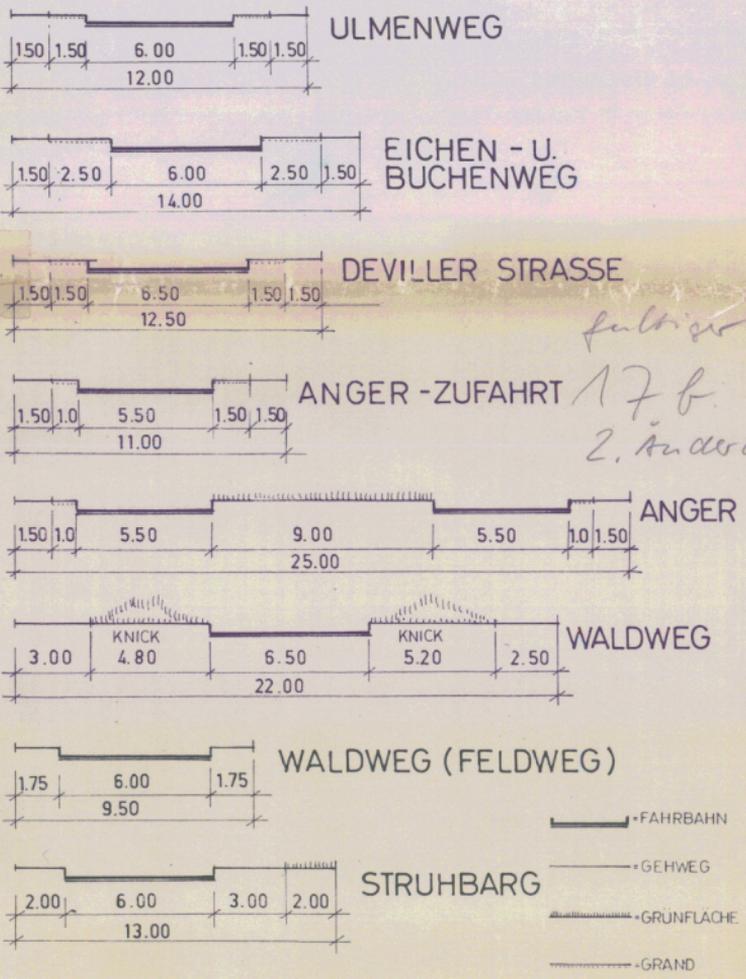
§ 9 (7) § 16 (5)  
 § 9 (1) § 3  
 § 9 (1) § 4  
 § 9 (1) § 15, 17, 18  
 § 9 (1) § 17, 20  
 § 9 (1) 2 § 2 (2)  
 § 9 (1) 2 § 2 (4)  
 § 9 (1) 2 § 23 (3)  
 § 9 (1) 11  
 § 9 (1) 11  
 § 9 (1) 11  
 § 9 (1) 5  
 § 9 (1) 12  
 § 9 (1) 14  
 § 9 (1) 14  
 § 9 (1) 18  
 § 9 (1) 15  
 § 9 (1) 25 a  
 § 9 (1) 25 b  
 § 9 (1) 10  
 § 9 (1) 21

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B-PLANES
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG
- WR**  
**WA**  
**I**  
 REINES WOHNGEBIET  
ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE  
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) z.B. 0,2
- o**  
**a**  
 OFFENE BAUWEISE  
ABWEICHENDE BAUWEISE  
BAUGRENZE
-  VERKEHRSFLÄCHEN MIT STRASSENBEGLITGRÜN
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  FLÄCHEN FÜR DAS PARKEN VON FAHRZEUGEN
-  FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (KIRCHE)
-  FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN  
UMFORMERSTATION
-  FLÄCHEN FÜR ENTSORGSANLAGEN
-  RÜCKHALTEBECKEN
-  FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN, KINDERSPIELPLATZ
-  FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND DEREN ERHALTUNG
-  ERHALTUNGSGEBOT FÜR EINZELBÄUME
-  ERHALTUNGSGEBOT FÜR BAUMGRUPPEN
-  PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME UND DEREN ERHALTUNG
-  VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN
-  MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

## DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

- $\frac{20}{80}$  FLURSTÜCKSBZEICHNUNG
-  VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
-  KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
-  SICHTDREIECKE
-  VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  IN AUSSICHT GENOMMENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- (A)** GRUNDSTÜCKSBZEICHNUNG

## STRASSENPROFILE



PLANBEARBEITUNG:  
 THOMAS SCHWARZE · ARCHITEKT HBK ·  
 2072 BARGTEHEIDE, ULMENWEG 18  
 TELEFON (04632) 74 00

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 BBAUG  
AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER  
STADTVERTRETUNG VOM 02.10.1975

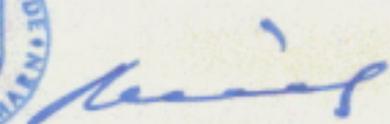
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER  
PLANZEICHNUNG TEIL A UND DEM TEXT TEIL B, SOWIE DIE  
BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 20.05.1980  
BIS 23.06.1980

NACH VORHERIGER BEKANNT-  
MACHUNG AM 12.05.1980 MIT DEM HINWEIS, DASS AN-  
REGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND  
GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 16.6.83  
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTE-  
BAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

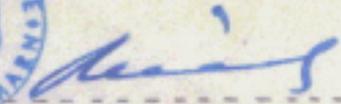
BARGTEHEIDE, DEN 04.10.1983



  
BÜRGERMEISTER

BARGTEHEIDE, DEN 04.10.1983



  
BÜRGERMEISTER

AHRENSBURG, DEN 26. Sep. 1983



ÖFFENTL. BESTELLT. VERMESS.-ING.

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS  
DER STADTVERTRETUNG VOM ~~25.02.1983~~ GEBILLIGT.

25.02.1983



BARGTEHEIDE, DEN 04.10.1983



BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND  
AUS DER PLANZEICHNUNG TEILA UND DEM TEXT TEIL B, WURDE  
NACH § 11 BBAUG MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES  
KREISES STORMARN VOM 2. Januar 1984  
AZ. 61/3-62.006(17b-2) MIT AUFLAGEN (UND HINWEISEN)  
ERTEILT.

DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN (UND HINWEISE) WURDE MIT VER-  
FÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES STORMARN  
VOM 18. März 1985 AZ. 61/121-62.006(17b-2) und vom  
~~BESTÄTIGT~~ 15. Mai 1985, AZ. 61/121-62.006(17b-2)  
bestätigt.

BARGTEHEIDE, DEN 22. Mai 1985



BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG  
TEIL A UND DEM TEXT TEIL B, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BE-  
GRÜNDUNG SIND AM 4. Juni 1985 MIT DER ERFOLGTEN EE-  
KANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND  
LIEGEN VOM 4. Juni 1985 AN ÖFFENTLICH AUS.

BARGTEHEIDE, DEN 22. Mai 1985



*frühs*

BÜRGERMEISTER

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLAN-  
ZEICHNUNG TEIL A UND DEM TEXT TEIL B WIRD HIERMIT AUS-  
GEFERTIGT.

BARGTEHEIDE, DEN 22. Mai 1985



*frühs*

BÜRGERMEISTER

HINWEIS:

FÜR DAS BEBAUUNGSPLANGEBIET GILT DIE ~~KREIS~~ *Satzung*  
~~VERORDNUNG~~ ZUM SCHUTZE DER BÄUME ~~IN~~ DER  
STADT BARGTEHEIDE ~~VOM 13. JULI 1977~~ *Vom 5.4. 1984*  
~~(AMTSL. / AMTL. ANZ. NR. 253)~~  
DIESE ~~VERORDNUNG~~ <sup>*Satzung*</sup> IST IN DER JEWEIFS GÜLTIGEN  
FASSUNG ZU BEACHTEN.

# SATZUNG DER STADT BARGTEHEIDE FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN NR.17b

# 2.ÄNDERUNG

GEBIET BEGRENZT VON:

DEN STRASSEN STRUHBARG NR.67 BIS 103, WALDWEG, DEVILLER STRASSE NR.36 BIS 28, EINSCHLIESSLICH DER FLURSTÜCKE 44/47 UND 44/48, NORDWESTGRENZEN DER FLURSTÜCKE 44/144 UND 44/35, NÖRDLICHE GRENZEN DER FLURSTÜCKE 20/7 UND 20/6, TEILBEREICHEN DER FLURSTÜCKE 44/167, 44/165, 20/40, 20/38, 20/50, 14/152, 14/151, 14/145, 44/137, 44/163, 14/163, 14/129, 44/64 UND 57/33, OSTGRENZEN DER GRUNDSTÜCKE ULMENWEG 23a BIS 9a, SÜDWESTGRENZEN DER FLURSTÜCKE 17/22 UND 17/13, HOPPENSACK NR. 12 BIS 6, SÜDWESTGRENZEN DER FLURSTÜCKE 17/3, 17/10 UND 17/40, NORDWESTGRENZE DER GRUNDSTÜCKE STRUHBARG 65 UND 67.

AUFGRUND DES §10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I S. 949) IN VERBINDUNG MIT § 82 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 24. FEBRUAR 1983 (GVBl. Schl.-H. S. 86) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM 25. Februar 1985 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.17b, FÜR DAS OBEN GENANNT GEBIET, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

2. ÄNDERUNG

PLANZEICHNUNG TEIL A M. 1:1000

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1977 (BGBl. I S. 1763)

